

122. Deutsche Meisterschaften im Eiskunstlaufen Dortmund, 18.12.2020 – 19.12.2020



Wichtige Informationen zum Hygienekonzept

Allgemeines:

- Das Gesundheitsamt und das Ordnungsamt in Dortmund hat das Schutz- und Hygienekonzept der Deutschen Eiskunstlauf-Union zur Durchführung der Deutschen Meisterschaften genehmigt.
- Maßgebend für das Hygienekonzept und die Durchführung der Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen 2021 ist die aktuelle Verordnung zum Schutz von Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 („CoronaSchVO“) des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30. November 2020, in der ab dem 01. Dezember 2020 gültigen Fassung.
- Für die Erstellung des Hygienekonzepts wurden darüber hinaus die TÜV-zertifizierten „Hygienestandards – allgemeingültige Regelungen des Deutschen Olympischen Sportbundes“ in der Fassung vom 22.10.2020, die Richtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes „DOSB Leitplanken zur Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sporttreibens“ in der Fassung vom 06.07.2020, „DOSB Leitplanken für den Hallensport“ in der Fassung vom 28.05.2020 und die „DOSB Leitplanken Wettkampf“ in der Fassung vom 06.07.2020 einbezogen. Ebenfalls berücksichtigt werden die Empfehlungen des Robert Koch Instituts (RKI) zur Bewertung von Großveranstaltungen.

Verhaltensgrundsätze:

- Die Verhaltensrichtlinien des Hygienekonzepts sind von allen Personen der Veranstaltung zu jeder Zeit einzuhalten. Zuwiderhandlungen führen zum Entzug der Akkreditierung.
- Auf das Händeschütteln, Umarmen oder auf andere Begrüßungsrituale ist zu verzichten.
- Auf die Einhaltung der Regeln der Husten-Etiquette ist zu achten. Nach dem Niesen oder Husten muss sich gründlich die Hände gewaschen werden.
- Es besteht die Pflicht zum Hände waschen bzw. desinfizieren. Händedesinfektionsmittel und Einmaldesinfektionstücher werden ausreichend zur Verfügung gestellt.
- Der Mindestabstand von 1,5 Meter ist zu jeder Zeit einzuhalten
- Es besteht eine Pflicht zum Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung (mit Ausnahme der Eisfläche und der abgetrennten Aufwärmfläche)

Verhalten im Infektions- / Meldefall:

1. Isolation im Hotelzimmer und Kontaktverbot zu anderen Personen
2. Benachrichtigung des Hygienebeauftragten Alexander Wetzel
3. Beschränkung der Interaktion auf geschützten Kontakt mit dem medizinischen Personal
4. Der Hygienebeauftragte nimmt Kontakt zum Gesundheitsamt auf
5. Den weiteren Vorgaben des Gesundheitsamtes ist Folge zu leisten (Testung, Verhalten etc.), ggf. Organisation der Quarantäne und Abwicklung der Abreise nach gesetzlichen Vorschriften

122. Deutsche Meisterschaften im Eiskunstlaufen

Dortmund, 18.12.2020 – 19.12.2020



Kontaktnachverfolgung:

- Die Daten aller Teilnehmenden wurden bereits vor Veranstaltungsbeginn erhoben und an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergeleitet. Die personenbezogenen Daten werden nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet und vor dem Zugriff Unbefugter gesichert und nach Ablauf der Frist von 4 Wochen vollständig vernichtet.

Unterkunft:

- Alle teilnehmenden Personen (mit Ausnahme der Personen, die vom Wohnort zur Eishalle pendeln können) werden im Ringhotel Drees in Dortmund untergebracht
- Für minderjährige Personen darf eine erziehungsberechtigte Begleitperson im Hotel übernachten.
- Im Hotel gelten die Hygienevorschriften des Hotels. Die Regelungen sind einzuhalten und Anweisungen des Hotelpersonals ist zu jeder Zeit Folge zu leisten
- Bei Ankunft erhalten alle Teilnehmer ihre Akkreditierungen an der Hotelrezeption.

Veranstaltungsstätte:

- In der Eishalle besteht eine Einbahnregelung, die durch Beschilderungen und Bodenmarkierungen sichtbar ist.
- Im gesamten Gebäude besteht eine Maskenpflicht. Lediglich auf dem Eis und im Aufwämbereich darf auf das Tragen einer Maske von den Athleten verzichtet werden. Trainer dürfen den Aufwämbereich nicht betreten.
- Der Zutritt zur Eishalle erfolgt nur mit der personalisierten Akkreditierung. Sportler, Trainer und Preisrichter erhalten nur zu ihren Trainings- und Wettkampfzeiten Zutritt zur Eishalle.
- Die Einlasskontrolle umfasst eine Temperaturkontrolle mittels einer Temperaturmesskontrolle.
- Bei etwaigen Krankheitssymptomen erfolgt kein Zutritt zur Eishalle
- Die Nutzung der Umkleiden ist durch einen Kabinenplan fest geregelt, sodass eine Durchmischung der Gruppen in den Umkleiden verhindert wird.
- Das Aufwärmen darf nur in den vorgegebenen Aufwärmflächen erfolgen
- Die Gänge sind frei zu halten. Trainer haben sich nur auf der Tribüne oder an den vorgesehenen, markierten Zonen an der Bande aufzuhalten.
- Nach dem Training / Wettkampf ist die Eishalle umgehend zu verlassen.

Dopingkontrollen:

- Während der Veranstaltung ist mit Dopingkontrollen der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) zu rechnen. Die Dopingkontrollräume befinden sich in der Trainingshalle in den dortigen Umkleidekabinen. Diese werden nach Trainingsende ausreichend gereinigt und desinfiziert und stehen dann ausschließlich für die Dopingkontrollen zur Verfügung.

Siegerehrung:

- Die Siegerehrung findet im Anschluss des jeweiligen Wettbewerbs auf der Eisfläche statt. Die Athleten nehmen die Urkunden und Medaillen bitte selbstständig. Auf Händeschütteln oder Umarmungen ist auch während der Siegerehrung zu verzichten.